

Mitgliedschaftsjubiläen von Ehrenmitgliedern.

Im laufenden Jahr darf die Ala folgenden vier Ehrenmitgliedern zu Mitgliedschaftsjubiläen gratulieren: Fritz Amann (60 Jahre), Niklaus Zbinden (40 Jahre), Daniel Friedli und Christa Glauser (30 Jahre). Der Vorstand dankt allen für ihre Treue zur Ala. Er schätzt sich glücklich, im Dezemberheft dann weiteren Personen zu ihren Mitgliedschaftsjubiläen gratulieren zu dürfen.

Kurs-, Reise-, und Exkursionsprogramm der Ala

Anmeldungen und weitere Infos unter www.ala-schweiz.ch/Veranstaltungen

Ala-Exkursion II: Yverdon

Sonntag, 20. August 2017

Die Exkursion führt uns in die Bucht von Yverdon, ein Wasser- und Zugvogelreservat von internationaler Bedeutung, und bietet eine einmalige Gelegenheit zur Beobachtung von seltenen Durchzüglerinnen wie verschiedenen Limikolen-, Möwen- und Seeschwalbenarten.

Ala-Kurs II: Mauser der Vögel

Freitag, 22. September bis Samstag, 23. September 2017, Basel und Petite Camargue Alsacienne

Vögel wechseln ihr Federkleid regelmässig. Dieser als Mauser bezeichnete Prozess wird in unterschiedlichen Strategien vollzogen. Im Kurs werden die verschiedenen Mauserstrategien von Sing- und Nicht-Singvögeln erklärt, und es wird gezeigt, wann und wie bei welchen Vögeln das Alter bestimmt werden kann. Die Altersbestimmung wird mit Bildern und Präparaten geübt und auf der Beringungsstation in der Petite Camargue Alsacienne angewendet.



Ala-Symposium: Raufusshühner

Samstag, 28. Oktober 2017, Naturhistorisches Museum Bern

Dieser gemeinsam von Ala und Vogelwarte organisierte ganztägige Anlass würdigt die Verdienste von Christian Marti. Das Symposium soll einen Überblick über den aktuellen Stand der Forschung an Raufusshühnern vermitteln. Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland werden verschiedene Aspekte der Biologie dieser faszinierenden Vögel beleuchten.

Schweizerische Vogelwarte

Nachhaltigkeitspreis für das Besuchszentrum.

Bei der Vergabe des «European Museum of The Year Award» 2017 am 6. Mai 2017 in Zagreb wurde das Besuchszentrum der Schweizerischen Vogelwarte Sempach mit dem «Sustainability award» ausgezeichnet. Nicht nur das Gebäude aus Lehm und Holz ist eine bauökologische Pionierleistung: Im Museumsbereich weltweit einmalig ist, dass auch die gesamte Ausstellung die höchsten ökologischen Anforderungen für minimalen Energieverbrauch und für die Verwendung von ökologischen Materialien erfüllt. Die Jury würdigte ausserdem den Einsatz der gesamten Vogelwarte für den Vogel- und Naturschutz. Konzipiert und realisiert wurde das Projekt der Vogelwarte in Zusammenarbeit mit den Ausstellungsmachern der Firma Steiner Sarnen Schweiz und dem Bieler Architekturbüro :mlzd.

Zum europäischen Museum des Jahres wurde das Musée d'Ethnographie in Genf gekürt. Insgesamt waren 46 Museen aus 24 Ländern nominiert, aus der Schweiz neben den beiden Preisträgern auch das Rathausmuseum Sempach und das Museum Burg Zug.



Abb. 1. Das Besuchszentrum besteht aus zwei Baukörpern aus Lehm und dem verbindenden Foyer aus Holz und wurde ausserhalb der Seeferschutzzone neu gebaut. Nicht nur das Gebäude, sondern auch die Ausstellung erfüllt die Anforderungen für minimalen Energieverbrauch und für die Verwendung von ökologischen Baumaterialien gemäss den Standards von Minerale P-Eco. Aufnahmen M. Burkhardt.